



Effektiv handeln, um die Grundversorgung sicher zu stellen

Referat von Christine Egerszegi-Obrist, Ständerätin FDP AG

Es gilt das gesprochene Wort.

Es war für alle ein ungewohntes Bild, als am 1. April 2006 Tausende von aufgebrauchten Hausärzten mit ihren weissen Kitteln vor dem Bundeshaus demonstrierten. Das Fass zum Überlaufen gebracht hatte Bundesrat Couchepin mit seiner Entscheidung die Labortarife zu senken.

So nahmen die Hausärzte das Heft selber in die Hand, sammelten im Nu 200'000 Unterschriften und forderten einen speziellen Hausarztartikel in der Bundesverfassung, um ihren Anliegen nach besserer Ausbildung und Entlohnung endlich Gehör zu verschaffen. Doch ihre Forderungen für die Unterstützung eines einzelnen Berufszweiges gingen viel zu weit. Sie sahen das ein, zogen die Initiative zurück und so kam es zum vorliegenden Gegenvorschlag, der die medizinische Grundversorgung für die ganze Bevölkerung sicherstellen soll.

Es geht also nicht mehr nur um die Förderung einer einzelnen Berufsgruppe, aber die Haus- und Kinderärzte sind für eine gute medizinische Grundversorgung ganz wichtig. Deshalb wird im Verfassungsartikel speziell auf die Hausarztmedizin hingewiesen: Damit bietet er eine Basis für gezielte Massnahmen zur Besserstellung:

- Das Parlament hat dem Bundesrat die Kompetenz gegeben, die Tarife der Hausärzte anzupassen, wenn sich die Tarifpartner nicht einigen können.
- Im jetzt neu revidierten Medizinalberufegesetz wird die Hausarztmedizin als spezieller Teil der Grundversorgung aufgeführt.
- Mit einem Masterplan, an dem Bund und Kantone mitarbeiteten, wird die Aus- und Weiterbildung, wie auch die Forschung und Lehre für die Hausarztmedizin an den Universitäten, gestärkt.
- Wie es Assistenzstellen in Spitälern und Krankenhäusern gibt, sollen auch Praxisassistenzen in Hausarztpraxen eingerichtet und finanziert werden.

Wenn wir den Hausarztmangel, aber auch den Pflegenotstand, mit wirksamen Mitteln beheben wollen, dann müssen den Worten nun Taten folgen. Gerade auch, wenn wir eine gute Versorgung der Menschen bei Notfällen, an Sonntagen und in der Nacht sicherstellen wollen, braucht es eine Unterstützung der Basismedizin. Wir alle tragen die Verantwortung für eine gut funktionierende medizinische Gesundheitsversorgung unserer Bevölkerung und zwar nicht nur in den attraktiven Städten, sondern auch in den abgelegenen Tälern unseres Landes.

Deshalb braucht es ein „JA“ zum neuen Verfassungsartikel für eine gute Versorgung der Bevölkerung in kranken Tagen.